



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

der griechische Ministerpräsident Tsipras sagt, er müsse den Willen seiner Bürger umsetzen, die mit »Nein« gestimmt haben. Mit einem »Nein« zu einem großzügigen Hilfsangebot mit Bedingungen.

Griechenland und Europa

Aber die anderen 18 Euro-Staaten sind auch ihren Wählern verpflichtet. Selbstverständlich gilt dieser Grundsatz der Demokratie auch für mich als direkt gewählter Abgeordneter. Vor der Wahl haben die politisch Verantwortlichen in Deutschland versprochen, dass es zu keiner Transferunion im Euro kommt.

Spanien, Irland und Portugal haben die Unterstützung der Euro-Länder genutzt und haben aus der Krise gefunden. Die baltischen Staaten, aber auch die Slowakei, haben ihren Bürgern härteste Sparmaßnahmen zugemutet und waren erfolgreich. Wenn jetzt die griechische Regie-

rung Sonderregelungen durchsetzen könnte, wären diese anderen europäischen Staaten und ihre Regierungen die Dummen.

Wie geht es also weiter? Die griechische Regierung kann einen Hilfsantrag nach dem europäischen ESM-Vertrag stellen. Ob und wie verhandelt wird, entscheiden die Euro-Regierungschefs. In Deutschland muss der Bundestag zustimmen.

Sicher brauchen die Armen in Griechenland humanitäre Hilfe. Aber es bringt nicht mehr Gerechtigkeit, wenn eine Rentnerin in München mit ihren Steuer-Euros indirekt dazu beiträgt, dass reiche griechische Reeder weiterhin weniger Steuern zahlen.

Miteinander... für ein faires Europa.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

